

Hinweise zum Einbau des Rundsteuerempfängers

Hersteller: Itron Zähler & Systemtechnik GmbH / Promatic MTN

Typ: RC4 –Rundsteuerempfänger

Folgende Sicherheitsvorschriften sind zu beachten:

Arbeiten am Rundsteuerempfänger dürfen ausschließlich von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Funktionsübersicht

Der Rundsteuerempfänger hat die Aufgabe, am Einbauort die Rundsteuersignale aus der Netzspannung herauszufiltern und Schalthandlungen durchzuführen.



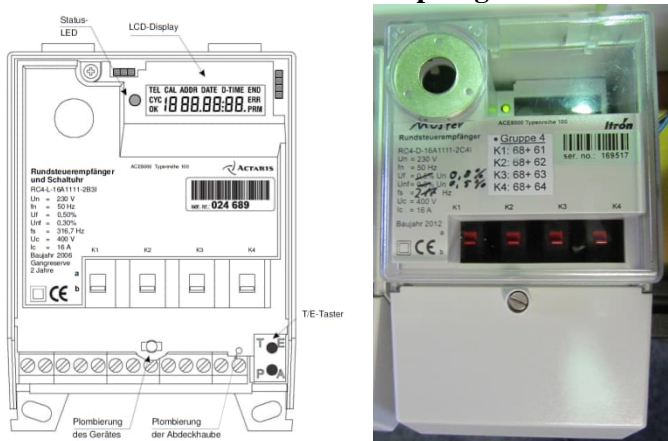
Das unsachgemäße Transportieren und/oder Lagern kann das Gerät zerstören. Falls Verdacht auf mechanische Beschädigungen, Schimmel, Kondensation oder Korrosion besteht, darf der Empfänger nicht angeschlossen werden und ist an EAM Netz zurückzusenden.

Der Rundsteuerempfänger ist für eine Netzspannung von 230 Volt/50Hz ausgelegt. Die Schaltkontakte haben eine Nennschaltspannung (U_c) von 265V und einen Nennschaltstrom (I_c) von 16A.

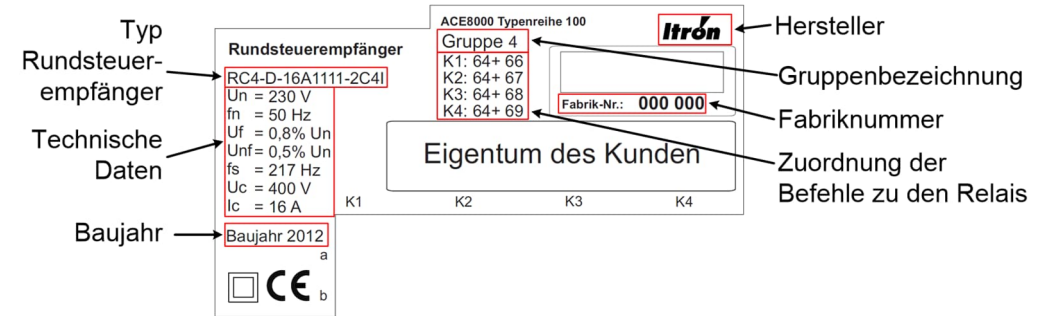


Das Berühren unter Spannung stehender Teile ist lebensgefährlich.

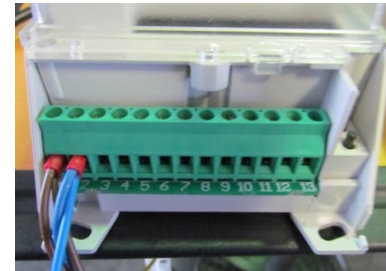
Gesamtansicht des Rundsteuerempfängers



Erläuterung des Typenschildes



Klemmleiste des Rundsteuerempfängers



Empfänger anschließen



Die Arbeiten sind unter Beachtung der 5 Sicherheitsregeln durchzuführen.

Beachten Sie, dass zum Freischalten des Rundsteuerempfängers die Netz- und Steuerspannungen ausgeschaltet werden müssen.

Die Klemmen des Rundsteuerempfängers sind mit den Klemmen der Übergabeleiste mit Leitungen zu verbinden deren Querschnitt mindestens $1,5\text{ mm}^2$ beträgt. Für die Spannungsversorgung des Rundsteuerempfängers (Klemmen 1 und 2) sind die Leitungen in den Farben braun und blau und für alle weiteren Leitungen werden keine Vorgaben gemacht.

Der Rundsteuerempfänger muss über **eine separate** Überstromschutzeinrichtung angeschlossen werden. Diese muss leicht erreichbar und in unmittelbarer Nähe des Rundsteuerempfängers installiert und eindeutig gekennzeichnet werden. Der Spannungsabgriff hat im gezählten Bereich (z.B. aus dem oberen Anschlussraum) zu erfolgen.

Die Anschlussbelegung ist im Klemmenplan ersichtlich Die korrekte Zuordnung der Klemmen ist zu beachten.

Empfänger-klemmen	Übergabe-klemmleiste	Funktion
Klemme 3	Übergabeklemme 22	Kontakt für Reduzierung auf 60%
Klemme 6	Übergabeklemme 23	Kontakt für Reduzierung auf 30%
Klemme 9	Übergabeklemme 24	Kontakt für Reduzierung auf 0%
Klemme 12	Übergabeklemme 26	Kontakt für Sofort-AUS
Klemmen 4;7;10;13	Übergabeklemme 25	Steuerspannung



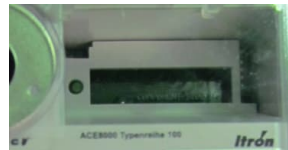
Klemmenschrauben fest anziehen.

Inbetriebnahme und Funktionskontrolle

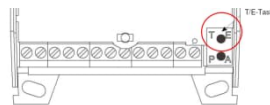
Für die Inbetriebnahme und Funktionskontrolle des Rundsteuerempfängers muss die Spannungsversorgung wieder hergestellt werden.

Funktionstest

Sobald Sie das Gerät an das Netz anschließen, beginnt die Funktions-LED zu blinken und signalisiert die Empfangsbereitschaft des Empfängers.

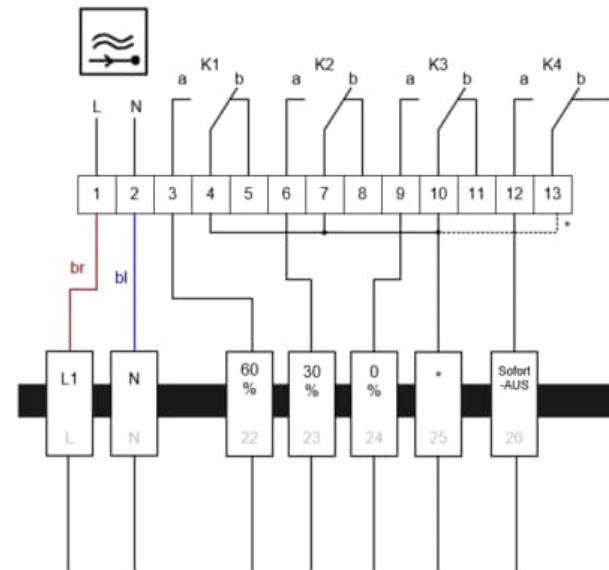


Mittels Prüftaste (unter Anschlussdeckel– T/E Taster) werden zu Beginn alle Relais ausgeschaltet. Mit jedem Tastendruck wird ein Relais eingeschaltet und das vorhergehende Relais ausgeschaltet. Am Ende beginnt der Prüfzyklus wieder von vorn. Erfolgt innerhalb von 60 Sekunden kein Tastendruck, so wird der Prüfbetrieb automatisch verlassen. **Die dabei eingestellte Relaisstellung bleibt erhalten.** Nach Abschluss des Funktionstest ist sicherzustellen, dass alle Relais sich in der Stellung „b“ befinden.



Beim Verschließen des Empfängers ist darauf zu achten, dass keine Leitungen eingeklemmt werden.

Anschlussplan der Klemmen an die jeweiligen Relais bei der Ansteuerung der einzelnen Regelungsstufen (60% | 30% | 0%)



Relaisstellung „a“ => Reduzierung der Einspeisung

Relaisstellung „b“ => keine Reduzierung => entspricht 100 % Einspeisung

*Die Spannungsversorgung der Sofort-AUS-Funktion kann je nach Bedarf über die Steuerspannung (Übergabeklemme 25) der Anlage oder die Netzspannung (L1) erfolgen.